

FORM UND RAUM

HERYUN KIM NEUE BILDER

YOUNG-JAE LEE KERAMIK

Dauer der Ausstellung:

15. März bis 25. April 2015

Zur **Ausstellungseröffnung am Sonntag, 15. März 2015 um 11 Uhr**
laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein.

Heryun Kim kommt zur Eröffnung nach Darmstadt.

Über die Arbeiten der beiden Künstlerinnen
spricht Claus K. Netuschil



GALERIE NETUSCHIL

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt

www.galerie-netuschil.net, info@galerie-netuschil.net

Tel.: 06151/24939, Fax: 06151/295280

Geöffnet: Di-Fr 14.30-19.00, Sa 10.00-14.00 Uhr





Foto: Doohyun Lee

Heryun Kim wurde 1964 in Changwon/Südkorea geboren. 1983-86 Studium der Germanistik, 1988-90 Studium der Malerei und Kunsttheorie an der Seoul National University. 1991-94 Studium der Malerei an der Universität der Künste in Berlin, Meisterschulabschluss bei Prof. Klaus Fußmann. 1994 kunstwissenschaftliche Arbeit über die exotischen Stillleben bei Emil Nolde, 1998 Promotion bei Prof. Robert Suckale. Seit 1994 war sie als freischaffende Malerin in Berlin, nach ihrer Rückkehr nach Korea in Seoul tätig. Parallel Dozentin an der Seoul National University.

In den letzten 15 Jahren haben wir die Arbeiten von Heryun Kim in mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. In dieser Ausstellung stellen wir neben die 2014 entstandenen, malerisch aufgefassten und sehr reduzierten Bilder von Gefäßformen und Architektur neue Tuschezeichnungen. Den Blick auf ihr Studio hält sie mit wenigen breiten Pinselstrichen fest und konzentriert sich bei ihren gemalten Gefäßen ebenso auf die große gespannte Linie der Außenformen.



Foto: Haydar Koyupinar

Young-Jae Lee wurde 1951 in Seoul/Südkorea geboren. Von 1968-72 studierte sie in Seoul an der Hochschule für Kunsterziehung. Nach einem Praktikum bei Christine Tappermann in Wallrabenstein studierte sie von 1973-78 an der Fachhochschule in Wiesbaden Keramik bei Margot Münster und Formgestaltung bei Erwin Schutzbach. 1978-87 eigene Werkstatt in Sandhausen bei Heidelberg. 1984-87 war sie künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Gesamthochschule in Kassel. Seit 1987 leitet sie die Keramische Werkstatt Margaretenhöhe GmbH in Essen.

Neben vielen Ehrungen erhielt sie mit ihrer Werkstatt 2005 den Hessischen Staatspreis. Ihre Gefäßkeramik hat sie als Einzelobjekte oder installativ in vielen Ausstellungen gezeigt, so in der Präsentation der 1111 Schalen in der Rotunde der Pinakothek der Moderne in München 2006, die großes Aufsehen erregte. Rückbesinnend auf Gefäße des alten Korea verbindet Young-Jae Lee die Suche nach vollkommener Harmonie mit der Annäherung an die Schönheit in Farbe und Form.

